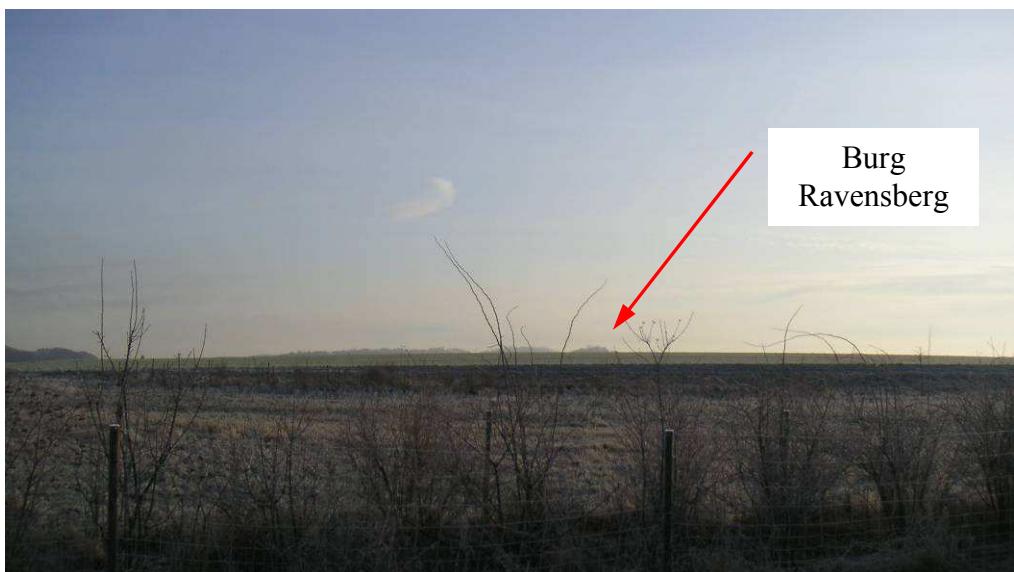




21. Januar 2012

Der Thiel = BA 3 ?







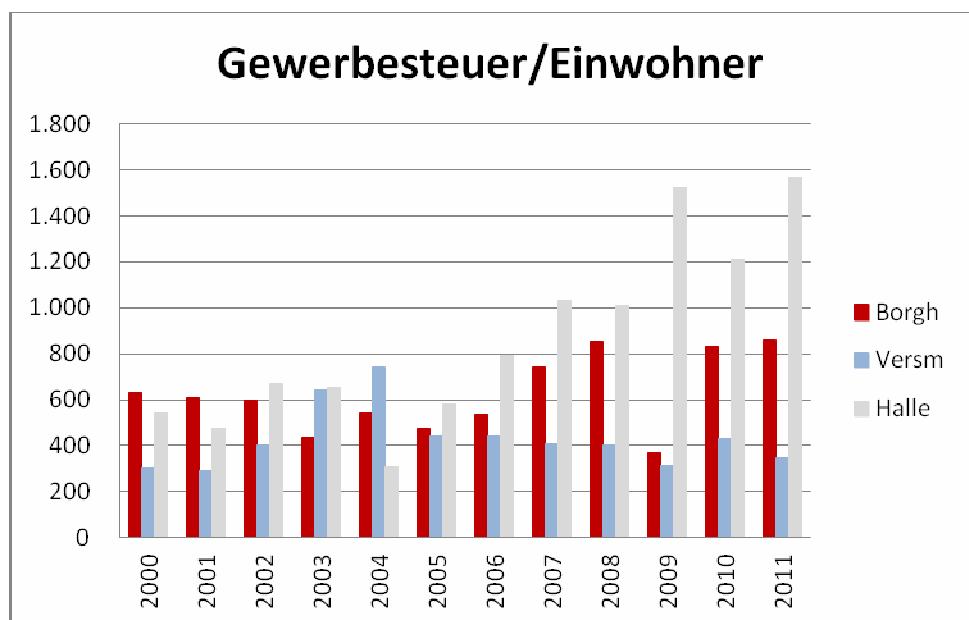
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Vertreter / - innen der Stadt Borgholzhausen ,

Wir bedanken uns, dass Sie sich heute die Zeit genommen haben, gemeinsam mit uns – den Anwohnern – das favorisierte Suchgebiet für einen evtl. 3 BA zu begutachten.

Die Stadt Borgholzhausen beweist seit Jahrzehnten eine grundsolide Gewerbepolitik mit Focus auf kleinere und mittelständische Unternehmen. Sie hat dadurch einen gesunden Mix von Branchen und Größen entwickelt und Klumpenrisiken vermieden.

Das Ergebnis dieser soliden Politik ist auch in konkreten Zahlen messbar, auf die Sie zu recht stolz sein können:

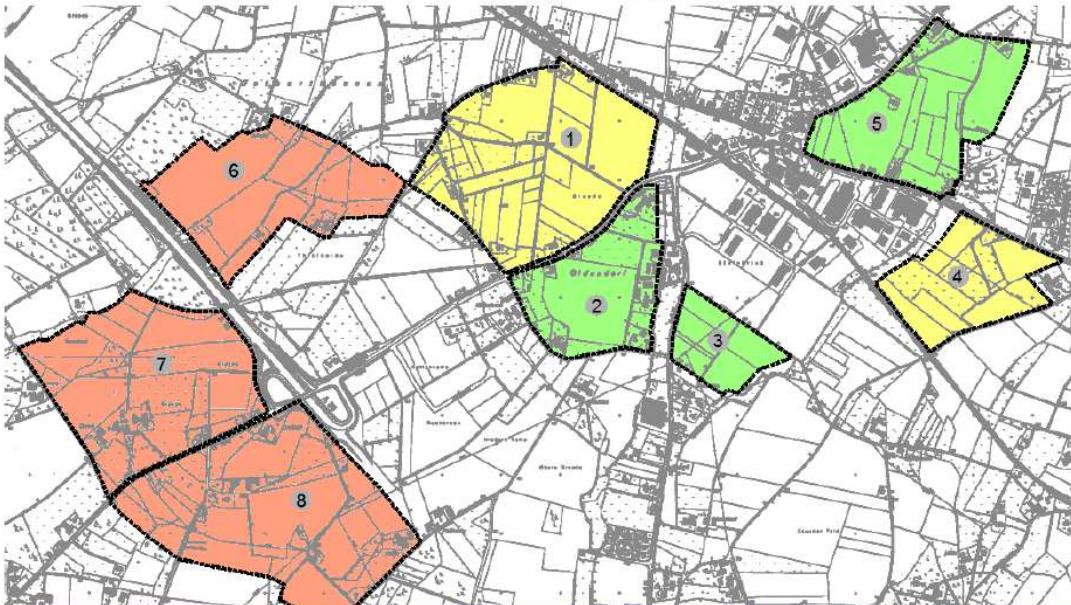


Quellen: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen und Haushaltsentwürfe 2012

Dieser Entwicklung steht jedoch die in den letzten Jahren festzustellende Orientierung der Stadt Borgholzhausen an der fehlgeleiteten, industriell geprägten und nicht erfolgreichen Versmolder Wirtschaftspolitik entgegen. Dies gilt auch für die aktuellen Planungen zu einem dritten Bauabschnitt.

Bitte lassen Sie uns zum dritten Bauabschnitt zuerst auf den wichtigsten Punkt - die umweltfachliche Untersuchung - eingehen: **Das Gebiet ist lediglich beschränkt geeignet.**

Zusammenfassende umweltseitige Bewertung



| Positiv [+] (geeignete Standorte) | Neutral [o] (eingeschränkt geeignete Standorte) | Negativ [-] (ungeeignete Standorte) |
|---|---|--|
| Nationale Schutzgebiete des Naturschutzes, geschützte Biotope, Kompensationsflächen | <ul style="list-style-type: none"> 2 Kompensationsflächen (ca. 1,6 ha und 0,8 ha) Randflächen LSG | <input type="radio"/> |
| Sonstige Schutzgebiete / -bereiche | <ul style="list-style-type: none"> 1 Bodendenkmal Heilquellschutzgebiet „Solbad Ravensberg“ nordwestlich angrenzend | <input type="radio"/> |
| Biotope-/Lebensraumstrukturen / Artenschutz | <ul style="list-style-type: none"> Ca. 2/3 Acker, Teilbereiche relativ strukturreich | <input type="radio"/> |
| Nationale Schutzgebiete des Naturschutzes, geschützte Biotope, Kompensationsflächen | <ul style="list-style-type: none"> 2 Kompensationsflächen (ca. 1,6 ha und 0,8 ha) Randflächen LSG | <input type="radio"/> |

Bitte berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang, dass es bereits zwei Bauabschnitte neben dem geplanten 3. Bauabschnitt gibt.

In dem vorliegenden Gutachten sind folgende Punkte aus unserer Sicht in der Gesamtbetrachtung nicht ausreichend berücksichtigt wurden:

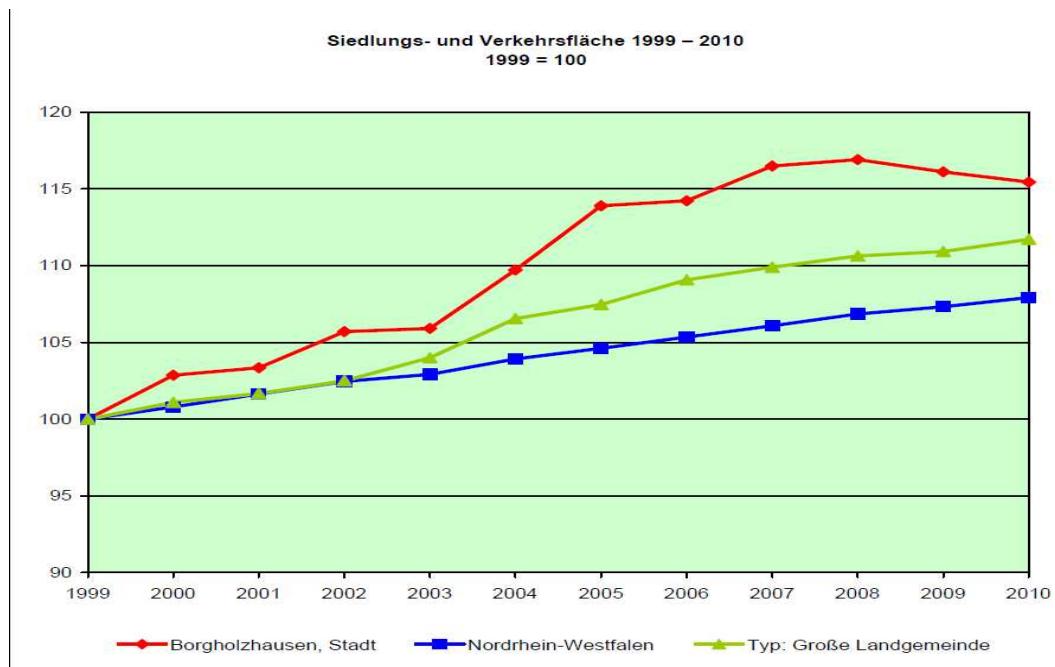
Bewertung lt. Skala

- | | |
|--|---|
| ➤ Flächenverfügbarkeit | 2 |
| ➤ Betroffenheit Landwirtschaft | 2 |
| (Anmerkung: Bewertung 2 = weniger geeignet / erhebliche Betroffenheit) | |

Der Grossteil der Flächen ist in Privatbesitz und darüber hinaus über Jahre verpachtet.

Ebenfalls nicht berücksichtigt ist im Gutachten, dass eine Industriebebauung auf einen Hügel gesetzt würde – mit weitreichenden Konsequenzen z.B. für die Verlärung der Region.

Sie können dem Gutachten entnehmen, dass hier mehrfach von Rand – oder Streubebauung gesprochen wird. Dass inmitten des ausgewiesenen geplanten BA 3 ein Haus steht, konnten sie hingegen heute mit eigenen Augen sehen.
Borgholzhausen hat seit 1999 eine weit über dem Landesdurchschnitt liegende Verbrauchsentwicklung im Bereich der Siedlungs- und Verkehrsfläche zu verzeichnen:



Quelle: www.it.nrw.de/kommunalprofil/

Die herausragend positive Erschließungsbewertung aus städtebaulicher Sicht, insbesondere wg. des Güterbahnhanschlusses (5 = gut geeignet), ist nicht nachvollziehbar. Die Strecke Bielefeld-Osnabrück ist nicht güterbahntauglich. Eine Aufrüstung ist aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht vorstellbar.

Unser Ziel ist es, den zweiten Bauabschnitt gewerbeorientiert und „anwohnerfreundlich“ mitzugestalten, aber wir akzeptieren keinen dritten Bauabschnitt, zumal die Bezeichnung „3.“ die Wahrheit versteckt:

- Gewerbegebiet Hof Schütte
- Gewerbegebiet am Bahnhof
- Industrie- und Gewerbegebiet - Vorhandener BA 1
- Industrie- und Gewerbegebiet - Beplanter BA 2
- Industrie- und Gewerbegebiet - BA 3 ?

Dazu kommen in dieser Region noch die Belastungen von

- A 33
- B 68
- B 476.



Gerade die Diskussion um den Hardenberg wirft die Frage auf: Welche unbebauten Flächen (Gewerbe / Industrie, Eigentümer: Öffentliche Hand / Privat) stehen aktuell in Borgholzhausen zur Verfügung (Stadt / Hof Schütte / Bahnhof)?

Wir sind der Überzeugung, dass dem demographischen Wandel nicht durch übermäßige Industriegebiete entgegen zu wirken ist. Am Beispiel Dissen ist deutlich erkennbar, dass der dort eingeschlagene Weg zu mehr Industrie nicht zum erhofften Erfolg beim Zuwachs in der Bevölkerung geführt hat. Dissen müsste heute die 3-fache Einwohnerzahl haben.

In der Anlage fügen wir Ihnen eine repräsentative Umfrage, ausgeführt im Auftrag des Deutschen Bauernverbandes, zum Thema Flächenschutz bei. Diese Erkenntnisse sprechen für sich - und gegen die aktuellen Planungen.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Entscheidungen, ob Borgholzhausen wirklich (zusätzliche) Industrieflächen benötigt.

Ist es nicht im Sinne der seit Jahrzehnten erfolgreich praktizierten Gewerbepolitik besser, die vorhandenen Flächen sinnvoll an klein- und mittelständische, inhaber-/familiengeführte Gewerbeunternehmen zu vergeben und diese zu unterstützen?

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und sind sicher, dass Sie verantwortungsvoll im Sinne aller Bürger entscheiden werden.

Die MITBürger der Region Borgholzhausen – Bahnhof.

Anlage: Umfrage Bauernverband